

## Kerner, Justinus: Geisterzug (1824)

- 1 Ich geh' in düstrer Nacht allein
- 2 Durchs tiefe, tiefe Tal,
- 3 Die Mühle schweigt, es ruht ihr Stein.
- 4 Herz! könnt'st du ruhn einmal!
  
- 5 Der Himmel ist so sternenleer!
- 6 So öd die Erde ist!
- 7 Hab' keine, keine Heimat mehr,
- 8 Seit du gestorben bist.
  
- 9 Wie lag so schwer auf mir der Tag!
- 10 Du stille Nacht, sei mild! –
- 11 Da schwebt ja durch das grüne Hag
- 12 Sein stilles Totenbild.
  
- 13 Hör', Lieber, mich! Gibst keinen Laut,
- 14 Schwebst stumm voran mir nur!
- 15 Ja! lieber, lieber Schatten traut,
- 16 Will folgen deiner Spur!
  
- 17 Sanft weht ein kühler Hauch mich an,
- 18 Der ziehet mich nach dir.
- 19 Das hast, Geliebter! du getan!
- 20 Und fort muß ich von hier.
  
- 21 Fort ziehest du mich, muß heute noch
- 22 Mit dir zu Grabe gehn.
- 23 Ihr Lieben! Lieben, laßt mich doch!
- 24 Ade! auf Wiedersehn!

(Textopus: Geisterzug. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41006>)